

Berichtigung zum Artikel der Sonntagszeitung vom 22. November 2015

Der Artikel «Terroristen benutzen Schweizer SMS-Dienst» der Sonntagszeitung vom 22. November 2015, der von weiteren Tamedia-Plattformen kolportiert wurde, stellt verschiedene Behauptungen auf, die nicht den Tatsachen entsprechen.

Wir legen insbesondere Wert auf die Feststellung, dass:

1. es keinerlei Beweise gibt, dass Threema benutzt wurde, um Anschläge vorzubereiten
2. die erwähnten Handbücher, deren Herkunft und Relevanz völlig unklar ist, dutzende von anderen Kommunikationsmitteln empfehlen, darunter auch Swisscom IO, Telegram, Surespot, Signal, iMessage oder FaceTime
3. weder das Bundesamt für Polizei (Fedpol) noch der NDB je die Herausgabe von Daten oder Schlüsseln gefordert haben

Pfäffikon SZ, 22. November 2015
Threema GmbH